

W. A. MOZART

BASTIEN UND BASTIENNE

Komische Oper in einem Akt

Klavierauszug

mit Gesang und vollständigem Dialog

von

RICHARD KLEINMICHEL

EDITION PETERS · LEIPZIG

INHALT

	Seite
Intrada	5
Nr. 1 Arie <u>Bastienne</u>	7
<i>Mein liebster Freund hat mich verlassen</i>	
Nr. 2 Arie <u>Bastienne</u>	9
<i>Ich geh jetzt auf die Weide</i>	
Nr. 3 Zwischenspiel	10
Nr. 4 Arie Colas	11
<i>Befraget mich ein zartes Kind</i>	
Nr. 5 Arie <u>Bastienne</u>	13
<i>Wenn mein Bastien einst im Scherze</i>	
Nr. 6 Arie <u>Bastienne</u>	17
<i>Würd ich auch wie manche Bublerrinnen</i>	
Nr. 7 Duett Colas, Bastienne	19
<i>Auf den Rat, den ich gegeben</i>	
Nr. 8 Arie Bastien	22
<i>Großen Dank dir abzustatten</i>	
Nr. 9 Arie Bastien	25
<i>Geb! Du sagst mir eine Fabel</i>	
Nr. 10 Arie Colas	27
<i>Diggi, daggi, schurry, murry</i>	
Nr. 11 Arie Bastien	30
<i>Meiner Liebsten schöne Wangen</i>	
Nr. 12 Arie <u>Bastienne</u>	32
<i>Er war mir sonst treu und ergeben</i>	
Nr. 13 Arie Bastien, Bastienne	35
<i>Geb bin! Dein Trotz soll mich nicht schrecken</i>	
Nr. 14 Rezitativ und Arioso Bastien, Bastienne	40
<i>Dein Trotz vermehrt sich</i>	
Nr. 15 Duett Bastien, Bastienne	41
<i>Geb! Herz von Flandern</i>	
Nr. 16 Terzett Colas, Bastien, Bastienne	50
<i>Kinder! Seht, nach Sturm und Regen</i>	

BASTIEN UND BASTIENNE

Singspiel in einem Akt

Text nach der französischen Operette „Les amours de Bastien e Bastienne“
der Madame Favart*) von Friedrich Wilhelm Weiskern (Wien 1764)

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Komponiert im Spätsommer 1768 zu Wien
für das Gartentheater des Dr. Anton Messmer und daselbst zum ersten Male aufgeführt

PERSONEN

		Seite
Bastienne, eine Schäferin	Sopran	[5]
Bastien, ihr Geliebter	Tenor	[20]
Colas, ein vermeintlicher Zauberer	Baß	[9]

Die Handlung geht in einem Dorfe vor

ORCHESTERBESETZUNG

2 große Flöten – 2 Oboen – 2 Hörner
Erste und zweite Violinen – Bratschen – Violoncelli – Kontrabässe

*) Dem französischen Text liegt Rousseaus Intermezzo „Le devin du village“ zugrunde

Bastien und Bastienne

Intrada

W. A. Mozart

Allegro

p

fp

fp

fp

fp

fp

f

f^z

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#). The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Second system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a fermata over the final note. The bass staff features a dense texture of chords, marked with a piano (*p*) dynamic and a fortissimo (*fp*) dynamic.

Third system of musical notation. The treble staff continues the melodic line with a fermata. The bass staff has a rhythmic accompaniment of eighth notes, marked with fortissimo (*fp*) and forte (*f*) dynamics.

Fourth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a fermata. The bass staff features a dense texture of chords, marked with a piano (*p*) dynamic.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a fermata. The bass staff features a rhythmic accompaniment of eighth notes, marked with fortissimo (*fp*) dynamics.

Sixth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with a fermata. The bass staff features a rhythmic accompaniment of eighth notes, marked with fortissimo (*fp*) dynamics.

Seventh system of musical notation, concluding the page. The treble staff has a melodic line with a fermata. The bass staff features a rhythmic accompaniment of eighth notes, marked with piano (*p*), diminuendo (*dim.*), and pianissimo (*pp*) dynamics.

Die Bühne stellt ein Dorf dar, mit der Aussicht auf's Feld

Erste Scene.

Bastienne (allein).

Nº 1. Arie.

Andante. un poco Adagio

(Der Vorhang geht auf.)

Bastienne.

Mein liebster Freund hat mich ver-

lassen, mit ihm ist Schlaf und Ruh' da-hin, mit ihm ist Schlaf und

Ruh' da hin. Ich weiss vor Leid mich nicht zu fas-sen; der Kummer

schwächt mir Aug' und Sinn, der Kummer schwächt mir Aug' und Sian.

Vor Gram und Schmerz er - starrt das

Herz, — vor Gram und Schmerz er - starrt das Herz, und die - se Noth bringt

mir den Tod, — und die - se Noth bringt mir den Tod, und die - se

Noth bringt mir den Tod.

Du fliehst von mir Bastien? Du verlässest deine Geliebte? O! das ist keine Art. Deine Treue gehöret mir. Ich habe dein Wort; und du vergisst dein Versprechen? Mein Bastien verlässt mich? Ich rufe ihn ohne Unterlass, aber vergebens. So oft ich an ihn denke muss ich weinen; und ich denke an nichts als an ihn. Der Tréulose! um eines hübschen Gesichtes willen kehrt er mir den Rücken? O Schmerz! arme Liebe ---- gute Nacht!